

Viele Menschen in Deutschland haben bald das Recht auf einen bestimmten Lohn



Viele Menschen in Deutschland
haben bald das **Recht**
auf einen bestimmten **Lohn**.

Dieser Lohn heißt auch: **Mindest-Lohn**.

Das Recht gilt **ab 2015**.

Das ist nächstes Jahr.

Das Recht auf den Mindest-Lohn gilt:

Wenn die Menschen **18 Jahre alt** sind.

Oder älter.

Und wenn die Menschen
einen **bestimmten Beruf** haben.

In Deutschland:

Der Mindest-Lohn ist **8,50 Euro für jede Stunde**.

Den Mindest-Lohn gibt es

in den **meisten Ländern** von der EU.

Die Menschen in **Luxemburg** bekommen
den **höchsten Mindest-Lohn**.

Die Menschen in **Rumänien** bekommen
den **niedrigsten Mindest-Lohn**.

Von allen Ländern in der EU.

Deutschland liegt in der **Mitte**.





Wenn Menschen **lange nicht gearbeitet** haben.

Und **wieder** eine Arbeit finden:

Sie haben **am Anfang** kein Recht
auf einen Mindest-Lohn.

Der Chef von diesen Menschen kann
am Anfang weniger für die Arbeit bezahlen.

Der Chef kann erst **schauen**:

Arbeitet der Mensch gut.

Das ist gerecht für den Chef.

Nach **6 Monaten**:

Die Menschen haben dann auch ein Recht
auf den **Mindest-Lohn**.



Der Mindest-Lohn ist **wichtig**

für die **Menschen in Deutschland**.

Viele Menschen bekommen damit

mehr Geld für ihre Arbeit.

Zum Beispiel:

Bau-Arbeiter.

Und Frisöre.

Und Mit-Arbeiter in der Pflege.

Wer hat den Text in Leichter Sprache gemacht?

Büro für Leichte Sprache Köln

Cäsarstr. 58

50968 Köln

E-Mail: info@leichte-sprache-koeln.de

www.leichte-sprache-koeln.de

Rami Eiserfey und **Michèle Gries** haben den Text in Leichter Sprache geschrieben.

Dirk Stauber hat den Text auf Leichte Sprache geprüft.

Kirsten Scholz und **Ellen Sturm** haben die Bilder gemalt.

Das Zeichen für Leichte Sprache ist von **Inclusion Europe**.

So spricht man das: **in klu schen ju rop**.

Sie bekommen im **Internet** mehr Infos über Inclusion Europe.

Das ist die Internet-Adresse:

www.inclusion-europe.org/etr